



Zur aktuellen Situation:

Auf der Grundlage der Verbands-Schulsport-Ordnung (VSSpO) und des Nachwuchsförderkonzepts setzt der WVV weiter verstärkt auf die Zusammenarbeit von Schule und Verein und seit 2019 auch auf Kooperation Kita und Verein.

Im Schuljahr 2020/2021 standen dem Schulsport 3 Halbtagsstellen für unsere 5 Bezirke zur Verfügung. Die für unsere Sportart überlebenswichtige Aufgabe, die Zusammenarbeit unserer Vereine mit Schulen vor Ort herzustellen und Nachwuchs zu gewinnen war und ist die Aufgabe der Nachwuchsbeauftragten/innen, sie haben mit Eifer und viel Erfolg daran gearbeitet. Die einzelnen Aktivitäten in diesem Bericht aufzuführen, würde den Rahmen sprengen. Fakt für mich ist: Wir müssen unsere Aktivitäten weiter verstärkt aufrechterhalten, um unsere Sportart für die Zukunft aufzustellen.

Zu den Aktivitäten des letzten Jahres:

Seit dem Verbandstag des letzten Jahres bin ich in Ermangelung einer sinnvollen Alternative erneut – allerdings kommissarisch – als Schulsportbeauftragter des WVV tätig. Als Mitglied im Jugendausschuss, Lehrausschuss, VAL und im Präsidium habe ich an vielen Sitzungen teilgenommen und die Interessen des Schulsports vertreten.

Gebremst wurden unsere laufenden Aktivitäten dann ab Mitte März des letzten Jahres durch die Corona-Pandemie, da an eine Zusammenarbeit mit Schulen kaum zu denken war. Ab dieser Zeit wurden unsere Koordinator/innen stark konzeptionell beschäftigt mit den Themen Handbuch, Sporthelferausbildung und Lehrerfortbildung.

In Absprache mit dem Schulsportausschuss und der tatkräftigen und höchst zuverlässigen Zusammenarbeit mit unserer Jugendfachkraft Steffi Abraham sowie unseren Nachwuchsbeauftragten war ich - außer in laufenden Geschäften - in folgenden Schwerpunkten tätig:

- Im Bereich „Schule und Verein“ lagen in 2019/2020 folgende Aktivitäten an:
  - Wir pflegen regelmäßig weiter die Zusammenarbeit mit unseren Partnerschulen
  - Die großen Kooperationen „Partnerschule des Volleyballsports“ als intensive Zusammenarbeit mehrerer Partner rund um die Vereinbarungen zwischen einer weiterführenden Schule und einem größeren Verein wurde im vergangenen Jahr ebenfalls fortgesetzt.

Im letzten Jahr kamen im Juni 2021 das Johannes-Althusius-Gymnasium in Kooperation mit dem VfL Bad Berleburg, im März 2021 das Werner-von Siemens-Berufskolleg in Kooperation mit dem FCJ Köln und im Februar 2021 die Jodocus-Nünning-Gesamtschule in Kooperation mit dem RC Borken-Hoxfeld/SV Burlo/TuS Velen als neue Partnerschulen hinzu.

Insgesamt haben wir zurzeit landesweit 28 Partnerschulen.

Die Kooperationsmöglichkeit „Partnerschule des Volleyballs“ wird auch in Zukunft weiter fortgeführt. Um die Erfahrungen der bestehenden Partnerschulen zu sammeln und für weitere Planungen zu nutzen finden jährlich Treffen der Partnerschulen im Allgemeinen verbunden mit einem WK IV-Schulturnier statt. Im letzten Jahr kam dieses Treffen Corona bedingt allerdings nicht zu Stande.

- Um auch Grundschulen die Perspektive zu bieten, sich stärker zu engagieren haben wir seit dem Jahr 2015 die Kooperationsmöglichkeit „Junior-Partnerschule des Volleyballsports“ eingeführt. Die Bedingungen dazu sind stark an die der „Partnerschule des Volleyballsports“ angelehnt.



Seit dem letzten Verbandstag kamen im Juni 2021 die Grundschule Sümmern in Kooperation mit der DJK Sümmern sowie ebenfalls im Juni die Nikolausschule Grundschule in Kooperation mit dem TSV Rüthen hinzu.

Zurzeit gibt es 10 Junior-Partnerschulen im WVV. Weitere Grundschulen als Partnerschulen zu gewinnen, sollte Aufgabe der nächsten Zeit sein.

- Besonders beliebt waren im vergangenen Jahr wieder die von unseren Koordinator/innen durchgeführten Schnupperkurse und kleinen Unterrichtsvorhaben an verschiedenen Grundschulen. Diese praktische Unterstützung ist dazu gedacht, immer zusammen mit örtlichen Vereinen erste Aktivitäten in Schulen zu initiieren. Insgesamt haben unsere Koordinatoren mit 9 verschiedenen Schulen und Vereinen teilweise draußen auf dem Schulhof oder dem Sportplatz mehrere Übungseinheiten durchgeführt.
- Als Schulsportbeauftragter begegnet mir vor Ort nach wie vor die Problematik der fehlenden Übungsleiter/Innen und Trainer/innen in den Vereinen. Ein großes Potential sah und sehe ich in der Ausbildung von Schülerinnen und Schülern im Alter von 13-17 Jahren. Die Sporthelferausbildung in den Schulen und den Stadt- und Kreissportbünden bilden die Grundlagen zur Ausbildung junger Menschen. Diese in das Ausbildungssystem des WVV zu integrieren, gepaart mit volleyballspezifischen Aufsattelungen oder einer eigenen Ausbildung für Jugendliche ab 13 Jahren ist in letzter Zeit stark in den Vordergrund gerückt. Unser Ziel, mit dieser Ausbildung eine vom LSB anerkannte Vorstufenqualifikation zu schaffen, die bei weiterer Ausbildungsabsicht mit entsprechenden Unterrichtseinheiten bei der C-Trainer-Ausbildung anerkannt wird ist uns im letzten Jahr endgültig gelungen.

In 2019 fand ein erster Pilotlehrgang in Telgte beim SV Ems Westbevern statt, in 2020 fand eine zweite Ausbildung in Bonn mit Unterkunft im Basecamp Bonn und in Zusammenhang mit der Fortuna Bonn statt. Auch im August 2021 fand eine weitere Ausbildung, dieses Mal in Nottuln statt.

- Ein besonderer Schwerpunkt sind jährlich die Schulwettkämpfe WK IV und WK V.
  - Die normalerweise durch besonderes Engagement unserer Koordinator/innen stattfindenden Wettkämpfe im WK IV (Jahrgang 2008 und jünger) in den verschiedenen Regierungsbezirken mussten im letzten Jahr Corona bedingt komplett abgesagt werden.
  - Auch das Vorhaben, das bereits in 2019 erfreulich angenommene Wettkampfsystem im WK V (Jahrgang 2010 und jünger) bis zur Bezirksebene weiter auszubauen konnte im vergangenen Jahrdurch die Pandemie leider nicht verwirklicht werden.
- Auch die Wettkämpfe „Jugend trainiert für Olympia“ (JtFO) wurden seitens des Ministeriums abgesagt. Einige Aktionstage konnten wir allerdings an verschiedenen Orten durchführen.
- Um den Ausfall all der Wettkämpfe in der Pandemiezeit etwas auszugleichen haben unsere Koordinator/innen das WVV-Vereinsduell entwickelt und durchgeführt. Dieses digitale Turnier fand großes Interesse und wurde mit 32 Teams im Bereich U12-U14 von Vorrunde bis Endspiel durchgeführt. Sieger wurde der VoR Paderborn.
- An Lehrer/innenfortbildungen in gewohnter Form - also in Präsenzveranstaltungen - war seit Pandemiebeginn nicht mehr zu denken. Wir entschieden uns für die Durchführung von digitalen Lehrerfortbildungen und waren von der überwältigenden Teilnahme der Lehrerschaft überrascht. Die von unserem Koordinator/innenteam konzipierten Online-Fortbildungen kamen so gut an, dass wir permanent neue Angebote machen mussten. In 12 Veranstaltungen wurden landesweit sage und schreibe 755 Lehrer/innen sowie Referendar/innen geschult. Rückmeldungen zeigen uns, dass



es mit unserer komplett überarbeiteten und erweiterten Handbuch „Volleyball im Schulsport“ sehr gut möglich ist, Volleyball in der Schule lehrplangerecht zu unterrichten. Das Handbuch und viele nützliche Videos gibt es im Internetportal „Volleyball im Schulsport“ unter [www.volleyball.nrw/schulsportportal/](http://www.volleyball.nrw/schulsportportal/).

- Neu in unserem Programm waren die Trainerfortbildungen „Jugendtrainer fit machen“ mit 37 Teilnehmern und „Jugendvolleyball mal anders – digital, abwechslungsreich und praxisnah“ mit 2 Veranstaltungen und 28 bzw. 41 Teilnehmern.
- Das übliche jährliche Lehrer/innenturnier Volleyball musste im letzten Jahr Corona bedingt komplett ausfallen. Das seit Jahren beliebte, mit im Schnitt ca. 40 Schulen besetzte Turnier kann hoffentlich im Schuljahr 2021/2022 wieder stattfinden.
- Wir haben uns 2019 auf den Weg gemacht, verstärkt die Kooperation zwischen Vereinen und Kitas zu unterstützen. Das Ballspiel-Kibaz (Ballspiel-Kinderbewegungsabzeichen) wurde in Zusammenarbeit mit der Sportjugend NRW, dem Westdeutschen Basketball-Verband und dem Westdeutschen Handball-Verband erstellt. Auch hier konnten wir Corona bedingt leider nur einmal tätig werden und zwar bei einer Fortbildung für Erzieher/innen, Übungsleiter/innen und Trainer/innen in Zusammenarbeit mit dem Westdeutschen Basketballverband und dem Stadtsportbund Bochum mit 27 Teilnehmern. Weitere Informationen zum Ballspiel-Kibaz gibt es unter [www.volleyball.nrw/jugend/ballspiel-kibaz](http://www.volleyball.nrw/jugend/ballspiel-kibaz).

Mein Dank geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Geschäftsstelle und an alle Funktionsträger, die meine Arbeit wieder tatkräftig unterstützt haben. Besonders erfolgreich war wieder die Zusammenarbeit mit unserer Jugendfachkraft Steffi Abraham. Sie war stets eine fachlich qualifizierte und engagierte Antreiberin in allen Schulsport-Angelegenheiten. Die in diesem Bericht aufgezählten, sehr umfangreichen Aktivitäten und Veranstaltungen wären schon zahlenmäßig ohne den sehr engagierten Einsatz unserer 3 Nachwuchscoach/innen nicht möglich. Gerade in Corona Zeiten mit allen digitalen Angeboten waren sie auf unbekanntem Terrain sehr gefordert. Sie weiterhin mit genügend zeitlichen Ressourcen auszustatten, halte ich für unabdingbar.

Das Amt des Schulsportbeauftragten übe ich seit einiger Zeit kommissarisch aus, weil es trotz aller Bemühungen bis heute nicht gelungen ist diese Position wieder mit einer fachkundigen Person ordnungsgemäß zu besetzen.

Nach vielen Jahren des Einsatzes habe ich immer im Team mit Frau Abraham und unseren Koordinator/innen viel erreicht. Wir sind besonders im Vergleich mit den anderen Volleyball-Landesverbänden aber auch im Vergleich mit anderen Fachverbänden gut aufgestellt. Dies gilt es, unbedingt aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln.

Ich werde zum kommenden Verbandstag nicht erneut antreten.

Wie im obigen Bericht ersichtlich ist im Bereich Schulsport ein vielfältiges Aufgabenfeld entstanden, welches m.E. nur über Hauptamtlichkeit zufriedenstellend verwaltet werden kann.

Es ist für den WVV für die Zukunft des Volleyballs in NRW enorm wichtig dem Ressort „Schulsport“

genügend Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Nachwuchsarbeit geht nur über gemeinsames Handeln von Schule und Verein.

Franz-Josef Bathen  
kommissarischer Schulsportbeauftragter



# Bericht des (kom.) Schulsportbeauftragten

zum Verbandstag 2021